



## Gliederungsvorlage zur Einreichung von Projektskizzen (Stand: 20.05.2019)

Förderrichtlinie „BMVI De-minimis-Beihilfe zur Computerspieleförderung des Bundes“  
 vom 18.04.2019

### 0. Projektüberblick

<b>(Arbeits-)Titel</b>		<b>Laufzeit in Monaten</b>	
<b>Geplantes Vorhaben</b> <input type="checkbox"/> Prototypenentwicklung <input type="checkbox"/> Produktion		<b>Angestrebte Altersfreigabe nach USK</b>	
<b>Gesamtförder-summe in €</b>		<b>Förderquote in %</b>	

<b>Kurzbeschreibung / Logline<sup>1</sup></b> (max. 200 Zeichen)	
<b>Beteiligte Antragsteller</b> (1 = Leadpartner)	1. 2. 3....
<b>Geplante Plattform(en)</b> (1 = Leadplattform)	1. 2. 3....

<sup>1</sup> Hinweis: Die Kurzbeschreibung kann bei Förderzusage veröffentlicht werden.

**1. Inhaltsbeschreibung und Projektüberblick (max. 2 Seiten)**

- *Kurze Inhaltsbeschreibung*
- *Überblick & Vision des Projekts (Kernidee des Spiels, Mechanik, Narration, angestrebte Zielgruppe/ Marktbereiche)*

**2. Darstellung des Unternehmens, des Projektteams und Kompetenzen (max. 2 Seiten)**

- *Kurzdarstellung des Unternehmens (bei mehreren Partnern: der Unternehmen)*
- *Bisherige eigene Arbeiten, Expertise des Teams*

**3. Arbeits-, Zeit- und Personalplanung (max. 4 Seiten)**

- *Detaillierte Beschreibung der einzelnen Arbeitspakete (inklusive Projektmanagement, und ggf. Marketing und Vertrieb)*
- *Meilensteine, ggf. Gantt-Chart o.ä. für das Gesamtprojekt*
- *Bei mehreren Projektpartnern: Arbeitsteilung - Zuordnung der verschiedenen Arbeitsschritte zu den jeweiligen Projektpartnern*

**4. Angaben zur geplanten Verwertung (max. 4 Seiten)**

- *Wirtschaftliche Verwertung - Auswirkungen des Projekts für das Unternehmen (Anzahl/Qualifikation des Personals, Markteintritt, neue Kooperationen, Innovationen, IPR u.ä.)*
- *Vertriebs- und Marketingmaßnahmen*

### 5. Finanzierungsplanung, ggf. aufgeschlüsselt nach Partnern (max. 2 Seiten)

Bitte skizzieren Sie in diesem Abschnitt grob die Eckpunkte Ihres Finanzplans bezüglich des Personals, geplanter Unteraufträge, Investitionen (z.B. Hard- und Software, die für das Projekt angeschafft werden), Mieten, Reisekosten und sonstiger projektbezogener Kosten (z.B. für Lizenzen/Namensrechte, produktionsbezogenes Marketing) und erläutern Sie kurz die jeweiligen Posten.

	Partner A	Partner B	Partner C	Partner D
<b>Personal</b>				
<b>Unteraufträge</b>				
<b>Investitionen</b>				
<b>Mieten/ Leasing</b>				
<b>Reisekosten</b>				
<b>Sonstige Kosten</b>				
<b>Gesamtprojektkosten</b>				
<b>Förderquote in %</b>				
<b>Zuwendungen in €</b>				
<b>Eigenanteil in €</b>				

**Erläuterung:**

### 6. Sonstige, für die Bewertung des Projekts relevante Informationen (max. 1 Seite)

## Hinweise zur Bearbeitung und Informationen zur 2. Verfahrensstufe

*[die nachfolgende Seite bitte nach Fertigstellung der Skizze löschen]*

- Bitte die Skizze nach Fertigstellung unter <https://foerderportal.bund.de/easyonline/> als elektronisch lesbare PDF-Fassung einreichen (nicht als eingescannte Papierfassung).
- Die Einreichung über das Easyonline-Portal ist vom **03.06.2019 bis 30.08.2019** möglich.
- Unabhängig vom Maximalumfang der einzelnen Gliederungspunkte ist ein Maximalumfang der Projektskizze von **15 Seiten** einzuhalten.
- Die Projektskizze ist in **deutscher** Sprache zu verfassen.
- Es steht den Antragsstellern frei, unter Nr. 6 weitere Punkte anzufügen, die ihrer Auffassung nach für eine Beurteilung ihres Vorschlags von Bedeutung sind.

### Informationen zur 2. Verfahrensstufe:

Halten Sie bitte die folgenden Dokumente für den nächsten Verfahrensschritt bereit:

- Detaillierter Finanzierungsplan bzw. Vorkalkulation (gegliedert nach förderfähigen Kosten/ Ausgaben)
- Handelsregisterauszug
- Ggf. KMU-Erklärung

Ein wichtiger Bestandteil Ihres Antrags ist der Nachweis zur Finanzierung des Eigenanteils im Projekt. Wir sind dazu verpflichtet, eine Bonitätsprüfung durchzuführen. Dazu benötigen wir geeignete Unterlagen, wie:

- die beiden letzten, durch einen sachverständigen Buch- oder Wirtschaftsprüfer (evtl. Steuerberater) bestätigten Jahresabschlüsse einschließlich Geschäftsbericht bzw. Erläuterungen;
- ein vorläufiger Jahresabschluss 2018;
- eine aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung für das Jahr 2019;
- einen Businessplan mit Vorausschau für die nächsten drei Jahre.